Geschrieben von: Dieter Ludwig
Freitag, 22. Oktober 2010 um 12:16

Odense. Zum Auftakt der Weltcupsaison der Westeuropaliga für die Dressurreiter im dänischen Odense gewann Isabell Werth (Rheinberg) zwei Konkurrenzen außerhalb der Pokalprüfungen.

Mit zwei Erfolgen begann die erfolgreichste Dressurreiterin der letzten 15 Jahre, Isabell Werth (Rheinberg), die Turniere der Westeuropaliga um den Weltcup. Im Rahmen um die beiden Pokalkonkurrenzen – Grand Prix und Kür – siegte die 41 Jahre alte Juristin und Pferdeausbilderin auf Don Johnson die St, Georgs-Prüfung als Qualifikation für die Kür auf Intermediaire I-Nivedau mit 72,894 Prozentpunkten knapp vor der Dänin Sune Laust-Hansen auf Rush Our (72,421), Dritter wurde der niederländische Team-Weltmeister hans-Peter Minderhoud auf Johnson (71,210).

Anschließend sicherte sich Isabell Werth auf dem rheinischen Wallach First Class mit 69,78 den Grand Prix als Vorstufe zum Grand Prix Special ebenfalls knapp vor der Dänin Nathalie zu Sayn-Wittgenstein auf Rigoletto (69,31), Dritter wurde der Kür-Vizeweltmeister von Aachen 2006, Andreas Helgstrand (Dänemark) auf Polka (68,17). Dahinter folgten Julie de Deken (Blegien) auf Fazzino (65,70) und die Schwedin Michelle Hagman auf dem Wallach Memory (65,40), der wie der Ausnahmehengst Totilas den Trakehner Gribaldi zum Vater hat.